

Klimaschutzkonzept für die Stadt Reinbek



Klimaschutzkonzept Stadt Reinbek

Ergebnisnotiz:	Auftaktveranstaltung Klimaschutzkonzept Stadt Reinbek
Ort, Datum, Ort:	13-07-2016, 19:00 Uhr, Schloss Reinbek
Teilnehmende:	ca. 150 Bürgerinnen und Bürger
Themen:	<ul style="list-style-type: none">- Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Hans Helmut Enk- Gastvortrag von Prof. Mojib Latif, IFM-GEOMAR Kiel- Inhalte und Prozess des Klimaschutzkonzeptes für Reinbek, Jörg Wortmann- 4 Themenwände – Klimaschutzideen für Reinbek

Begrüßung durch Hans Helmut Enk, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Reinbek

In seiner Begrüßung betonte Herr Enk die bereits laufenden Aktivitäten der Stadt Reinbek für den Klimaschutz und den Willen, mit der Erarbeitung des integrierten Klimaschutzes diese gemeinsam mit den lokalen Akteuren deutlich zu verstärken.

Gastvortrag von Prof. Mojib Latif, IFM-GEOMAR Kiel: „Globaler Klimawandel – Pariser Klimavertrag – und was hat das alles mit Reinbek zu tun?“

Prof. Latif zeigte in seinem halbstündigen Vortrag den Zusammenhang auf zwischen der Industrialisierung also der Verbrennung fossiler Energien, dem Anstieg des CO₂-Gehaltes in der Luft und der globalen Klimaerwärmung. Er appellierte an jeden Einzelnen sich zu hinterfragen, welchen CO₂-Fußabdruck er hinterlasse und wie dieser deutlich verringert werden kann. Denn gerade der Lebensstil der „westlichen“ Welt ist für die Klimaerwärmung verantwortlich. Und wie wollen wir von den Schwellenländern und der Dritten Welt Verzicht einfordern, wenn wir selbst nicht mit gutem Beispiel vorangehen.

Das integrierte Klimaschutzkonzept für Reinbek – Inhalte und Prozess, Jörg Wortmann, ArGe wortmann | lorenz

Herr Wortmann erläuterte die vom Fördermittelgeber (Bundesumweltministerium) festgelegten Inhalte für das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Reinbek und stellte insbesondere den Prozess der Bürger- und Akteursbeteiligung vor. Hierfür wurde folgender Flyer an die Anwesenden verteilt – siehe Anhang.

Nähere Informationen siehe auch Präsentationsfolien im Anhang.

4 Themenwände – Ihre Klimaschutzideen für Reinbek

Im Anschluss wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger eingeladen ihre Ideen für Klimaschutzmaßnahmen in Reinbek an folgenden 4 moderierten Themenwänden festzuhalten:

- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Energieeinsparung- und -versorgung

- Verkehr / Mobilität
- Konsum / Produkte

In einer kurzen Einführung wurden den Teilnehmern die allgemeinen Ziele und Maßnahmenbeispiele erläutert (siehe Anlage), im Anschluss wurden konkret für die Stadt Reinbek Maßnahmen gesammelt, die es schon gibt und Ideen für weitere Maßnahmen notiert:

- **Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**

Was gibt es schon?

- Fifty/Fifty an Schulen und Kitas
- Naturwerkstatt
- Klimakiste
- Stadtradeln
- Energieradtour
- Klimaschutzinitiative Sachsenwald
- Energie- und Modernisierungskampagne Schloss Reinbek
- BUND Kindergruppe Reinbek
- Pressespalte im REINBEKER
- Einbindung von Themen des Klimaschutzes in den regulären Unterricht
- Waldkindergarten

Ideen für Reinbek!

- Klimaschutz auf der Website der Stadt
- Kooperationen anstoßen zwischen Schulen und Filmring Reinbek e.V. → Unterhaltung mit Informationsgewinn verbinden!
- Frequenz von öffentlichen Veranstaltungen zum Thema erhöhen → Spaß und Bildung verknüpfen
- Sensibilisierung des Umwelt- und Klimabewusstseins bei den Kommunalpolitikern und anderen Entscheidern
- Kooperation mit der VHS → z.B. Lehrerfortbildungen zum Themenkomplex Nachhaltigkeit
- Fifty/Fifty auch mit der VHS
- Kooperation mit der Kampagne „plant-for-the-planet“
- Best-Practice-Beispiele von Reinbeker Betrieben für Reinbeker Betriebe
- Presse & Social Media nutzen für
 - Veranstaltungen
 - Berichte über gute Beispiele und
 - Berichte über Personen, die aktiv sind
- Zielgruppe Familien
 - Über Kita und Schule Eltern erreichen
 - Infostand auf dem Wochenmarkt
 - Infos in Supermärkten
 - Spaß und Infos kombinieren

- **Energieeinsparung und -versorgung**

Was gibt es schon?

- Energieoptimierung einzelner städtischer Gebäude
- Erneuerung Außen- und Straßenbeleuchtung
- Mehrere Block-Heiz-Kraft-Werke (BHKW), z.B. BHKW Schwimmbad (Erdgas)
- Einzelne Photovoltaikanlagen
- „Naturstrom“ Sachsenwald (Wasserkraft aus Norwegen)
- Einsparung durch Verhaltensänderung über Fifty/Fifty an Schulen und Kitas

Ideen für Reinbek!

- Energieoptimierung städtischer Gebäude

- Beratungsinitiative Sanierung privater Gebäude
- Energiechecks durch Fachbetriebe
- Ausbau erneuerbarer Energien fördern
- Weitere Block-Heiz-Kraft-Werke
- Solardachflächenkataster
- Energieeffizienz in Gewerbebetrieben fördern
- Gesamter Aspekt Energieeinsparung stärker beachten
- LifeCycleCosts (LCC) berücksichtigen
- Energetische Amortisation von Maßnahmen beachten
- Wasserkraft der Bille prüfen
- Energiesparwettbewerbe zur Verhaltensänderung ausloben
- Einstieg in solare Versorgung machen
- Prüfen von Nahwärmepotentialen (NW)
- Innovative Projekte aus der Metropolregion HH nach Reinbek übertragen

- **Verkehr / Mobilität**

- Was gibt es schon?

- Lärmaktionsplan
 - Radverkehrskonzept
 - Verkehrskonzept (in Arbeit)

- Ideen für Reinbek!

- Betriebliches Mobilitätsmanagement
 - Klimaschutz stärker im Verkehrskonzept verankern
 - Ausbau ÖPNV
 - ÖPNV Taktverdichtung und Streckenverbesserung
 - HVV-Großbereich auf Wohltorf und Aumühle ausdehnen
 - Schaffung von Fahrradstraßen und Fahrradstreifen
 - Fahrradschnellverbindung von Neuschönningstedt zum S-Bahnhof Reinbek/Alt-Reinbek
 - Fahrradparkhaus S-Bahnhof
 - Stradtrad (mit HH)
 - Unter Einbeziehung des Mittelzentrums Wege nach Glinde und Wentorf verbessern
 - Schulwege zu Fuß oder mit dem Rad
 - Bannmeile für Elterntaxis
 - Mehr zu Fuß gehen und Radfahren aus Gesundheits- und Klimaschutzgründen
 - Aktion Mobil Pro Fit (HH)
 - Wanderwege besser ausschildern
 - Tempo 30-Zonen & shared space
 - Ladesäulen für E-Autos/E-Bikes (an Fahrradabstellanlagen)
 - Bürger-/Rufbus
 - Mitfahrbank/ -häuschen
 - Kultur des Trampens und Anhaltens (Versicherungsschutz verbessern)
 - Car Sharing Projekt Reinbek

- **Konsum / Produkte**

- Was gibt es schon?

- Repair-Café der Klimaschutz-Initiative → bekannter machen
 - Projekt „Autoteilen“ (Car Sharing) der Klimaschutz-Initiative
 - Onkel Dieter Bio-Laden im Einkaufszentrum Sachsenwald
 - Kleiderkammer (DRK)
 - Sozialkaufhaus
 - An- und Verkauf
 - Flohmärkte auch thematisch

- Wochenmarkt am Täby-Platz
- Neuland-Schlachter in Neuschönningstedt

Ideen für Reinbek!

- Nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung und in Schulen
- Reduktion von Plastiktüten, z.B. REWE hat schon reagiert → mehr nachfragen und einfordern
- Bessere Angebote ohne Plastik, vor allem Bio in Supermärkten
- Bio-Supermarkt
- Kooperationen von Handel und vorhandener Tafel und Suppenküche ausbauen
- Sensibilisierung für
 - Regionale Produkte → Kennzeichnung verbessern
 - Langlebige und reparierfähige Produkte
 - Weniger kurzfristige Mode → Tauschbörsen
 - Weniger Fleischkonsum (weniger Menge und dann nur gute Qualität) → Veggi-Day in Kantinen und Mensen / weiße Tafel zum Thema
 - Saisonal und fair
- Wertediskussion (Konsum, Lebensstil, materieller Wohlstand)

erstellt: ArGe, 28.7.2016

Anlage:

- Präsentation „Das integrierte Klimaschutzkonzept für Reinbek – Inhalte und Prozess“, Jörg Wortmann, ArGe wortmann | lorenz
- Flyer „Akteurs- und Bürgerbeteiligung“
- Hinweise für allgemeine Ziele und Maßnahmenbeispiele für die vier Themenwände
- Fotodokumentation der vier Themenwände
- Fotoimpressionen von der Auftaktveranstaltung
- Pressespiegel